

[Das Ministerium für Agrarpolitik hat eine Prognose für Ölsaaten veröffentlicht](#)

22.10.2026

Nach einer vorläufigen Prognose des Ministeriums könnte die Ernte von Soja und Sonnenblumen zusammen 16 Millionen Tonnen erreichen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Nach einer vorläufigen Prognose des Ministeriums könnte die Ernte von Soja und Sonnenblumen zusammen 16 Millionen Tonnen erreichen.

Die Sojaernte in der Ukraine wird in diesem Jahr auf 3,7 bis 4 Millionen Tonnen geschätzt, die Sonnenblumenernte auf 11,5 bis 12 Millionen Tonnen, wobei die Zahlen sich der Obergrenze des prognostizierten Bereichs annähern könnten. Dies teilte der Minister für Agrarpolitik und Ernährung, Taras Wysozkyj, mit.

„Bei Soja gehen wir von 4 Millionen Tonnen aus, bei Sonnenblumen ebenfalls von 12 Millionen Tonnen. Das heißt, wir können von 20 Millionen Tonnen Ölsaaten sprechen“, erklärte der Minister. Er erinnerte daran, dass die Rapsernte 4 Millionen Tonnen betrug.

Die höhere Schätzung der Sojaernte lässt sich dadurch erklären, dass die Anbauflächen für diese Kultur größer sind als angegeben.

Bei Sonnenblumen wurden 80 % der Anbauflächen abgeerntet, bei Soja mehr als 85 %. Der Prognose zufolge wird die Ernte dieser Kulturen bis Ende Oktober praktisch abgeschlossen sein.

Was Mais betrifft, so sind bis heute mehr als 20 % der Anbauflächen abgeerntet. Die Basisprognose für die Ernte liegt bei 30 Millionen Tonnen, könnte jedoch aufgrund eines geringer als erwarteten Ertrags nach unten korrigiert werden.

Laut Wysozkyj wird es erst dann möglich sein, die Maisernte realistischer einzuschätzen, wenn 50–60 % der Anbauflächen abgeerntet sind.

„Derzeit gehen wir von 30 Millionen Tonnen aus, schließen jedoch nicht aus, dass diese Zahl nach unten korrigiert werden könnte. Nun, sagen wir mal, 25 Millionen Tonnen sind aus unserer Sicht garantiert“, fügte er hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 276

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.